



Die GdP hat sich schlagkräftig aufgestellt



Delegierte, Referenten und Gäste der Gründungs-Bezirkskonferenz der GdP im neuen „PP ELT“. Links im Bild **Ernst Scharbach** und der Vorsitzende des DGB-Bezirks Rheinland-Pfalz/Saarland, **Dietmar Muscheid**, der in seinem Grußwort die enge Verbundenheit zur GdP verdeutlichte. Unter anderem prangerte er die Entgelt- und Besoldungsmisere in Rheinland-Pfalz an: „Ich kann das Wort Schuldenbremse nicht mehr hören.“
Foto: Werner Hillmer

Das Grundgerüst der GdP im neuen PP ELT steht: An den Standorten Mainz, Enkenbach, Wittlich-Wengerohr und Koblenz sowie für die Wasserschutzpolizei wurden regionale Kreisgruppen und als Überbau – wie in allen anderen Präsidien – eine Bezirksgruppe gegründet und neue Vorstände gewählt.

Dem neuen Bezirksgruppenvorsitzenden **Achim Recktenwald** wünschen wir viel Freude und Geschick bei der jetzt zu leistenden Aufbauarbeit. Am Standort Mainz steht ihm die schon recht erfahrene Gewerkschafterin **Vereena Horn** zur Seite, in Enkenbach und Wittlich-Wengerohr sowie bei der Wasserschutzpolizei mit **Manfred Groß, Tobias Weber** und **Patrick Kirf** ebenfalls „Alte Hasen“ der Gewerkschaftsarbeit. Neu in der Funktionärsriege ist **Walter Schmitz** am ELT-Standort Koblenz.

Fachgruppen gründen

Vor dem Hintergrund, dass mit der Gründung des PP ELT längst nicht alles getan ist und um der Komplexität der neuen Behörde „PP ELT“ gerecht werden zu können, werden jetzt für die

Bereiche der einzelnen Abteilungen „Fachgruppen“ gegründet, die einerseits dem Bezirksgruppenvorstand zuarbeiten werden und andererseits mit den Fachausschüssen auf Landes- und Bundesebene verzahnt arbeiten werden.

Zusammenwachsen mit der GdP

Die erste Aufgabe, die jetzt vor der GdP liegt, sind die Personalratswahlen in den neuen Organisationseinheiten. Insgesamt fünf Gremien sind zu wählen: Der Gesamtpersonalrat auf PP-Ebene, der Örtliche Personalrat (ÖPR) für die Abteilungen 4, 5 und 6 sowie den Präsi-

dialstab und das Präsidialbüro, die ÖPR für die Wasserschutzpolizei, die Spezialeinheiten und für die Bereitschaftspolizei.

In der Februarausgabe der DEUTSCHEN POLIZEI stellen wir alle Kandidatinnen und Kandidaten sowie die GdP-Vorstände vor.

ERSTER AUFTRAG: PERSONALRATSWAHLEN



Zusammenwachsen beim Begrüßungsfest

Zusammenwachsen mit uns, so das Motto der GdP zur Personalratswahl im PP ELT 2018. Um diesem Thema gerecht zu werden, hat die Kreisgruppe PP ELT Mainz ein Begrüßungsfest organisiert.

Hierzu waren alle Kolleginnen und Kollegen am Standort Mainz eingeladen. In großer Anzahl erschienen die Teilnehmer und wurden von ihrer GdP zu Speis und Trank eingeladen.

Das gesellige Fest bot Gelegenheit für viele Gspräche und einen intensiven Austausch über die Neuorganisation.

Der Austausch ist wichtig für die GdP

Die Erkenntnis: Es hakt natürlich noch an vielen Stellen, aber es wurde auch berichtet, wo es gut anläuft.



Zwanglose Stimmung beim GdP-Begrüßungsfest, der ersten Aktion der neu gegründeten Kreisgruppe PP-ELT-Standort-Mainz. Auch der Präsident und sein Vize ließen es sich schmecken

Foto: Werner Hilmer

Die neue Kreisgruppenvorsitzende Verena Horn bringt es auf den Punkt:

„Dieser Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen ist wichtig für die Gewerkschafts- und Personalratsarbeit der GdP. Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt, um genau dort ansetzen zu können.“



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle:
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
Internet: www.gdp-rp.de
E-Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Bernd Becker (v.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
E-Mail: bernd.becker@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40 vom 1. Januar 2018

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6470

MITGLIEDERVERSAMMLUNG PD KAISERSLAUTERN

Professioneller Bericht



Die anwesenden Jubilare und Gratulanten (v. l. n. r.): Oskar Stark, KG-Vors. David Giesler, Karl-Rainer Kissel, Alfred Jaworski, stellv. Landesvors. Heinz Werner Gabler, Erwin Schottler, Thomas Heil und Egon Bauer.

Foto: Werner Hilmer



Der Saal der Gaststätte „SG Eintracht“ ist mit über 40 Mitgliedern gut gefüllt, als der Vorsitzende der Kreisgruppe, David Giesler, das vergangene Jahr Revue passieren lässt und von etlichen Aktivitäten berichtet.

Angefangen von Streiks und Demonstrationen bis zu den gemütlicheren Zusammenkünften wie Grillfesten oder dem Neustädter Weinlesefest konnten doch etliche Mitglieder zu den gemeinsamen Aktionen mobilisiert werden.

Nach der Entlastung des Vorstandes übernahm der Gast aus dem Landesvorstand, stellv. Landesvorsitzender **Heinz Werner Gabler**, die Nachwahl von einigen Beisitzern für die Kreisgruppe, die wegen einiger Pensionierungen und Umsetzungen erforderlich wurden. Auch gewählt wurden Delegierte und Ersatzdelegierte für den nächsten Landesdelegiertentag im Oktober 2018.

Die Vertreter der Signal Iduna, **Jennifer Brämer** und **Rafael Zieba**, stellten ihre Produkte vor und erläuterten die vielfältigen Vorteile eine GdP-Mitgliedschaft im Zusammenhang mit den Versicherungsleistungen des Kooperationspartners Signal Iduna.

Ehrungen

Zusammen mit GdP-Vize Gabler nahm David Giesler dann die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der GdP vor.

Für 25 Jahre: Christian Batz, Marcel Bohn, Andreas Conrad, Heike Emrich, Mario Heinrich, Werner Mörsdorf, Tatjana Ohliger, Stefanie Scior, Tina Sornberger, Jürgen Wadle und Oliver Wenz.

Für 40 Jahre: Egon Bauer, Hans-Jürgen Böckel, Hans-Peter Denzer, Hannelore Hanafiah, Alexander Hussinger, Thomas Heil, Alfred Jaworski, Karl-Rainer Kissel, Edwin Pfeiffer, Wolfgang Lesmeister, Wilfried Pfeiffer, Alex Reitz und Oskar Stark.

Für 50 Jahre: Hans-Josef Gluch und Erwin Schottler.

Für 60 Jahre: Karl Theiss.
Leider konnten nicht alle Jubilare anwesend sein – siehe Foto.

Diskussionsstoff

Unter dem TOP Berichte referierte Heinz Werner Gabler in gewohnt professioneller Manier aus Sicht der Landes-GdP über aktuelle Themengebiete. Nach der anschließenden Fragerunde und dem offiziellen Versammlungsende fanden sich noch einige Grüppchen zu regen Diskussionen. **Werner Hilmer**

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT IN DEUTSCHLAND

Wahlrecht nicht leichtfertig vertun

Am 30. November 1918 trat in Deutschland das Reichswahlgesetz mit dem allgemeinen aktiven und passiven Wahlrecht für Frauen in Kraft. Am 19. Januar 1919 haben Frauen erstmals aktiv und passiv an den allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlen zur verfassungsgebenden Deutschen Nationalversammlung teilgenommen.

Was für junge Frauen wie ein schlechter Scherz längst vergessener Zeiten klingt, war ein hart erkämpftes Gut, das den Grundstein für viele weitere, heute selbstverständliche Rechte beider Geschlechter legte.

Ein Rückblick in die Geschichte lohnt allemal. Gerade in der heutigen Zeit, in der Frauen nicht mal ein Drittel der Abgeordneten des Bundestages stellen, sollte sich unsere Gesellschaft verinnerlichen, welche Ziele die initiierenden Frauen damals verfolgten. Es war die tatsächliche Gleichberechtigung, die wir bis heute, 100 Jahre später, noch immer nicht erreicht haben.

Rechtspopulistische Strömungen

versuchen sogar eine Kehrtwende herbeizuführen.

Gerade Frauen sollten das Recht auf aktive und passive Wahl nicht leichtfertig vertun, indem sie ihre Stimme nicht abgeben bzw. die Entscheidungen andere treffen lassen. Es hat unsere Vorkämpferinnen zu viel Kraft, Mut, Entschlossenheit und Idealismus gekostet, als das wir es in diesem Jubiläumjahr nicht schätzen sollten.

Einen Anfang können einige von Euch diesen Monat machen. Gebt eure Stimme bei den Personalratswahlen im PP ELT ab.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der GdP werden es euch danken, wenn sie diese erhalten.

DENN: WER NICHT WÄHLT HAT KEINE WAHL!



Unterhaltung & Infos bei Kaffee & Kuchen



Gruppenfoto mit (fast) allen Teilnehmern der Koblenzer Mitgliederversammlung. Die Ehrung langjähriger Mitglieder stand im Mittelpunkt. Zu den Gratulanten gehörte neben dem stellv. Landesvorsitzenden Bernd Becker und dem stellv. Kreisgruppenvorsitzenden Sascha Büch auch der neue Polizeipräsident Karlheinz Maron. Foto: GdP-Kreisgruppe Koblenz

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der KG Koblenz im großen Besprechungsraum des Polizeipräsidiums.

Für Auflockerung sorgte der humorvolle Rückblick unseres GdP-Mitglieds und Krimiautors **Jörg Schmitt-Kilian**. Informationen aus allen Ebenen der Gewerkschaftsarbeit komplettierten das Angebot.

Nachdem der Kreisgruppenvorsitzende **Det. Maurer** die Mitgliederversammlung eröffnete, galt zunächst der Respekt den verstorbenen GdP-Mitgliedern.

Die Kreisgruppe PP/PD Koblenz ehrte im Rahmen der Mitgliederversammlung die langjährigen GdP-Mitglieder. Besonders herauszuheben sind hierbei die GdP-Mitglieder Rolf Spurk, Maria Hilken, Ursula Schumacher, Niklaus Scheid und Willibald Wagner für 60 Jahre treue Mitgliedschaft sowie Friedhelm Becher, Franz Birnbach, Peter Buchem, Walter Farnschläder, Max Raabe und Winfried Weiler für 50 Jahre Mitgliedschaft. Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Kreisgruppe darüber hinaus 19 Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft und zehn Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft in der GdP aussprechen durfte. Allen Jubilaren nochmals herzliche Glückwünsche. Die noch ausstehenden Ehrungen wurden und werden in Kürze nachgeholt.

Krimiautor Jörg-Schmitt Kilian widmete sich zunächst der Frage, warum Polizisten Krimis schreiben und gab hierbei Einblicke in die Tätigkeit als Schriftsteller. Darüber hinaus gelang es Jörg, zusammen mit den GdP-Mitgliedern, eine Zeitreise zur berühmt-berühmtesten „Münzwache“ zu entfa-

chen. Unter Darstellung fast unglaublicher Anekdoten wurden die Lachmuskeln sowohl bei den jungen, als auch älteren GdP-Mitgliedern aktiviert.

Beim Rechenschaftsbericht thematisierte Det. Maurer insbesondere die personelle Situation in der Polizei bei gleichzeitigem Aufgabenzuwachs. Sei-

tens des Landesvorstandes gab Bernd Becker eine Übersicht über die aktuellen gewerkschaftspolitischen Themen mit vielen Hintergründen. Das Projekt „GAP Gesünderes Arbeiten in der Polizei“ soll – so der Wunsch der Teilnehmer – Thema einer gesonderten Veranstaltung werden.

Sascha Büch

KG NEUWIED/ALTENKIRCHEN

Neuer „Chef“: Yannick Seibert

Die Kreisgruppe Neuwied/Altenkirchen traf sich im November im Hotel Westerwald Treff Oberlahr zu ihrer alljährlichen Mitgliederversammlung.



Gratulanten und Jubilare (v. l. n. r.): GdP-Landesvize Bernd Becker, der neu gewählte Vorsitzende Yannick Seibert, Kirsten Wengenroth (25 Jahre), Jutta Gardill, Werner Buslei und Horst Müller (40 Jahre) und der scheidende Vorsitzende Thomas Hecking. Foto: Frank Stumpf

GAP – Fluch oder Segen?

„GAP – Gesundere Arbeit in der Polizei“ war das Leitthema der Versammlung. Nachdem bereits der scheidende Vorsitzende **Thomas**

Hecking und PD-Leiter **Gregor Gerhard** in seinem Grußwort die Thematik eingehend beleuchtet hatten, fügte GdP-Landesvize **Bernd Becker** die Sichtweise und die Ziele der GdP und des Hauptpersonalrates hinzu und stellte sich den Fragen der



KG NEUWIED

Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Zu den übergeordneten Zielen und der Verbesserung der Rahmenbedingungen herrschte am Ende Einigkeit:

- **Ohne Personalzuwachs geht nichts**
- **Einführung von Präventionskuren im Rahmen der Heilfürsorge**
- **Arbeitszeitverkürzung durch Faktorisierung belastender Arbeitszeiten**
- **Weniger Sondereinsätze für den WSD**

Ein hohes Maß an Misstrauen hinsichtlich der (befürchteten) Vorgaben zur Verteilung der Arbeitszeit blieb aber spürbar und zeigte, wie wichtig es war, das Thema auch in der Mitgliederversammlung zur Diskussion zu stellen.

Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen stand ein Wechsel an der Spitze der Kreisgruppe an.

Durch die anwesenden Mitglieder wurde **Yannick Seibert** von der PI Altkirchen zum neuen Vorsitzenden der Kreisgruppe gewählt, als dessen Stellvertreter fungieren zukünftig die Kollegen **Sascha Brix** und **Thomas Hecking**.

Als Kassierer wurde abermals Kollege **Christian Lingemann** im Amt bestätigt, die Funktion der Schriftführerin wird in Zukunft durch **Katharina Szigeti** bekleidet.

Der Vorstand wurde, neben den neu gewählten Beisitzern der Dienststellen, anschließend durch den Beisitzer Senioren (**Horst Müller**), den Beisitzer Junge Gruppe (**Christian Weinmann**), die Beisitzerin Beschäftigte (**Gabriele Böhmer**) und die Beisitzerin Frauen (**Antje Hummel**) komplettiert.

Ehrungen

Insgesamt 14 Kolleginnen und Kollegen standen zur Ehrung für langjährige Mitgliedschaft an:

25 Jahre: Kirsten Wengenroth, Stefan Birkenbeil, Matthias Müller, Beate Bolter, Astrid Küchle-Zeuner

40 Jahre: Karlheinz Unkel, Werner Buslei, Rolf Vogtmann, Karl Grün, Christoph Schneider, Horst Müller, Jutta Gardill, Bernhard Wuest

50 Jahre: Bernhard Schmidt

Der neue Vorsitzende Yannick Seibert und Bernd Becker für den Landesvorstand dankten den anwesenden Jubilarinnen und dem Jubilar (Foto) für ihre Treue zur GdP. Die Ehrung der verhinderten Kolleginnen und Kollegen wird nachgeholt.

Im Anschluss wurden noch einige Stunden in geselliger Runde verbracht, für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG KG PD MONTABAUR

GdP-Arbeit ist vielfältig und wichtig



Die anwesenden Jubilare nehmen Aufstellung zum „Familienfoto“. Es gratulierten die stell. KG-Vorsitzende **Carla Thorn** (rechts) und der Vorsitzende **Ralf Pörtner** (3. v. r.).

Foto: GdP-Kreisgruppe

Mehr als 90 Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei (GdP) waren der Einladung zur Mitgliederversammlung nach Quirnbach gefolgt.

Zu Beginn blickte der Vorsitzende der Kreisgruppe Westerwald/Rhein-Lahn, **Ralf Pörtner**, auf verschiedene, durch die GdP initiierte Aktionen zurück.

Im Anschluss übernahmen der stellvertretende Bezirksvorsitzende **Detlef Maurer** und die stellvertretende Landesvorsitzende **Margarethe Relet** das Wort und sprachen aktuelle Themen an. Die wichtigsten Stichworte waren hier: GAP – Gesünderes Arbeiten in der Polizei, Heilfürsorge und die allgemeine Personalsituation bei der Polizei.

Sportliche Jahre – wertvolle Jahre

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich der Einblick in die Karriere der ehemaligen Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Biathlon, **Petra Behle**.

Mit ihrem Vortrag – Sportliche Jahre, wertvolle Jahre – fesselte sie die Zuhörer.

Ehrungen

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war die Ehrung der langjährigen Gewerkschaftsmitglieder.

Für **25-jährige Mitgliedschaft** wurden Michael Witzlinger, Christine Wagner, Olaf Schmidt, Caroline Gollnisch und Hans-Dieter Lay geehrt.

Für **40-jährige Mitgliedschaft** wurden Ulrich Neu, Uwe Lollert, Harald Stähler, Rainer Hein, Hans Wagner, Peter Steger und Karl-Heinz Nink geehrt.

Seit **50 Jahren** halten die Mitglieder Friedhelm Oppenhäuser, Lothar Labonte und Peter Unkelbach ihrer Gewerkschaft die Treue.

Heinz Hebel und Gerd Winkler können sogar auf eine **60-jährige Mitgliedschaft** zurückblicken.

Mit der Verleihung dieser Auszeichnungen endete eine gelungene Veranstaltung, die allen Teilnehmern erneut die Vielfältigkeit und die Wichtigkeit der polizeilichen Gewerkschaftsarbeit verdeutlicht hat.

Ralf Pörtner



Kripo – Optimierung: Stufenweise Umsetzung

In der Dezember-Sitzung des Hauptpersonalrates wurden diese Themen behandelt:

Berichte

- Auf die sieben ausgeschriebenen Stellen für „Online-Redakteure“ liegen über 500 Bewerbungen vor. Eine Auswahlkommission steuert die weitere Vorgehensweise.
- Das MdI teilt mit, dass der über viele Jahre von der GdP geforderte „Polizeisitz“ für Fustw. in der länderübergreifenden Steuerungsgruppe thematisiert wird und in das Leistungsverzeichnis aufgenommen werden soll.
- In einem Workshop mit der Beraterfirma ars serendi haben sich auf Einladung des MdI Vertreter kleiner Polizeiinspektionen getroffen. Sie wurden über arbeitswissenschaftliche Hintergründe und über die Methodik von Veränderungsprozessen informiert. Der Hauptpersonalrat hat beobachtend teilgenommen und empfiehlt, in den jeweiligen regionalen Prozessen die Örtlichen Personalräte frühzeitig einzubinden.
- Die AG-Online-Wache hat dem MdI einen Zwischenbericht erstattet. Wahrscheinlich wird die Betreuung der Online-Wache beim Lage- und Dauerdienst des LKA angesiedelt. Mit einem Echtbetrieb ist im zweiten Halbjahr 2018 zu rechnen.
- Eine neue taktische Hülle für die persönliche Schutzweste wird in diversen Varianten erprobt.

Multi-Drogen-Test

Wie bereits in zehn anderen Bundesländern praktiziert, soll für Rheinland-Pfalz im Rahmen der Einstellungsuntersuchungen für Polizeibewerber ein sogenannter „Multi-Drogen-Test“ eingeführt werden.

Der Hauptpersonalrat hat dem zugestimmt. Es wurden einige Problemstellungen diskutiert, u. a. im Zusammenhang mit der Strafverfolgungspflicht der im Auswahldienst eingesetzten Polizistinnen und Polizisten.

Neuer Leiter der AG-GAP

Der neue Leiter der Abteilung Polizeieinsatz beim PP Koblenz – **Jürgen Süs** – soll die Leitung der Arbeitsgrup-



pe „GAP – Gesünderes Arbeiten in der Polizei – übernehmen.

Der bisherige Leiter – **Christoph Semmelrogge** – wurde mit der Leitung des neuen Polizeipräsidiums „ELT“ beauftragt und deshalb von der AG-Leitung entbunden.

Der HPRP hat zugestimmt.

Veränderungen in der Organisation der Kriminalpolizei

IdP Jürgen Schmitt stellte – in Vertretung des Staatssekretärs und des Abteilungsleiters – dem Gremium die Veränderungen im organisatorischen Aufbau der Kriminalpolizei vor.

Die Ergebnisse der AG sollen in einem Stufenmodell umgesetzt werden. In 2018 sollen die AG Bandenkriminalität zu „K/15“ umfirmieren. Die ehemaligen Kommissariate 7 und 8 wurden zu K/17 und sollen jetzt wieder getrennt werden: K/17 und K/18.

Diese Maßnahmen sollen im 1. Quartal 2018 umgesetzt werden.

Die Veränderungen in den Kriminalinspektionen „in der Fläche“ sollen erst zum 1. 4. 2019 wirksam werden: Die unter eine Führung genommenen Kommissariate 1 und 2 sollen wieder getrennt dargestellt werden. Die Zusammenführung hat sich nicht bewährt. In dem Zusammenhang gilt die Mindestgröße eines jeden Kommissariats von drei Ermittlerinnen und Ermittlern (1:2).

Die Kommissariate K/6 in der Fläche sollen in K/6 und K/7 getrennt werden. Erkennungsdienst/Kriminaltechnik und Datenverarbeitung sollen im K/7 und die „Gemeinsame Täterorientierung“ – somit das Gemeinsame Sachgebiet Fahndung – in K/6 dargestellt werden.

Die Einführung eines herausgehobenen Sachbearbeiters für Umweltkrimi-

nalität soll der Beurteilung der Präsidien überlassen werden.

Durch die beschriebenen Veränderungen ergeben sich 54 zusätzliche Stellen, die in A 12 oder A 13 bewertet sind.

In der Diskussion kritisierten mehrere Teilnehmer die gestufte Vorgehensweise.

Der HPRP gibt den Hinweis, dass es einfacher wäre, die erforderlichen Rechtsänderungen in einem Zug und nicht in getrennten „Fackelzügen“ zu veranlassen. Eine solche Verfahrensweise würde es ermöglichen, bei der Umsetzung nach Größe der Dienststellen und Zeitpunkt zu differenzieren.

Veränderungen in Modul 11

Zeitgleich (und im gleichen Schreiben) mit den Orga-Veränderungen hat das MdI über mögliche Änderungen in Modul 11 des BA-Studienganges informiert. IdP Schmitt erläutert, dass demnach die künftig neun Fachgebiete (im Einstieg fünf) theoretische und praktische Lerninhalte als Wahlpflicht-Module anbieten. Dies soll der Stärkung, Vertiefung und Verbreiterung von Kompetenzen dienen, insbesondere Ermittlungskompetenz, Kontrollkompetenz, Einsatzkompetenz.

Fachgebiet Cybercrime

An der HdP wird ein neues Fachgebiet (9) eingerichtet: „Cybercrime und digitale Forensik“ Der HPRP hat zugestimmt.

Mentoringprogramm der Landesregierung

Am Mentoringprogramm der Landesregierung für Frauen in Führungsfunktionen nimmt aus dem Polizeibereich eine Kollegin des 4. EA der HdP teil.

Wegen des polizeiinternen Mentorings wurde auf weitere Meldungen verzichtet.

Der HPRP hat zugestimmt.

Ernst Scharbach 0 61 31-16-33 65

Margarethe Relet -33 78

Heinz Werner Gabler -33 79

Bernd Becker -33 80

Gabriele Schramm -33 81



PSW-REISEN

Anzeige

PSW Sonderreise „Inselhopping Kykladen“

08.06. 2018 – 20.06.2018

Reisepreis: **2195,— Euro**
 EZ-Zuschlag: **475,— Euro**

Leistungen:

Flug von München nach Mykonos, Rückflug von Santorini nach Stuttgart,
 Bustransfer ab Flughafen Mykonos / bis Flughafen Santorini lt. Reiseverlauf,
 deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Rundreise.

12 Übernachtungen in Mittelklassehotels:

08. – 11.06.2018 auf Mykonos

11. – 13.06.2018 auf Paros

13. – 16.06.2018 auf Naxos

16. – 20.06.2018 auf Santorini

12x Frühstückbuffet

12x Abendessen im Hotel oder in einer Taverne (auf Mykonos und Santorini)

Fährüberfahrten:

Mykonos – Paros

Paros – Naxos

Naxos – Santorini

Ausflug nach Delos

Sämtliche Eintrittsgelder

Inselrundfahrt Paros

Inselrundfahrten Naxos

Inselrundfahrt Santorini (Akrotiri und Fira)

Inselrundfahrt Antorin (Alt-Thera und Oia)

Weinprobe auf Santorini

Nicht im Reisepreis enthalten:

Trinkgelder und persönliche Ausgaben, An- und Rückfahrt zu den Flughäfen München/Stuttgart (70,- Euro Deutsche Bahn).

Anmeldeschluss: 28.02.2018

Bitte fordern Sie die nähere Beschreibung an!



Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!



PSW-Reisen
 DIE WELT EROBERN



Thomas Cook
 Reisebüro

Frau Alexandra Grün
 Tel.: 06703 - 305 502
 Fax: 0711 - 57 99 12

www.psw-reisen.de
agruen@psw-reisen.de



GdP-KOLLEGE WIRD BÜRGERMEISTER

Lachendes und weinendes Auge

Ab dem 2. Januar 2018 heißt der neue Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rodalben im Landkreis Südwestpfalz Wolfgang Denzer.

Mit 52,7 Prozent behielt der 56-jährige Kriminalbeamte und langjährige Pressesprecher des Polizeipräsidiums Westpfalz bei der Stichwahl am 8. Oktober die Oberhand – sein Konkurrent Dieter Herrmann (CDU) kam bei einer Wahlbeteiligung von 55,3 Prozent auf 47,3 Prozent. Im ersten Wahlgang am 24. September, zu dem insgesamt sechs Kandidaten und eine Kandidatin angetreten waren, landete Denzer mit 26,7 Prozent noch knapp hinter Herrmann (29,9). Nach dieser faustdicken Überraschung übernimmt am 2. Januar 2018 erstmals ein Sozialdemokrat die Leitung der Verbandsgemeinde Rodalben.

Mit dem Wechsel des Kollegen Denzer in die Kommunalpolitik verliert das Polizeipräsidium Westpfalz einen engagierten Mitarbeiter. Denzer war lange Jahre Pressesprecher der Behörde und zuletzt im Örtlichen Personalrat im Einsatz für seine Kolleginnen und Kollegen. Einige Fragen an Kollegen Denzer:

Du scheidest zum Jahresende bei der Polizei aus! Leichten Herzens?

Meinen Abschied von der Polizei sehe ich mit einem lachenden und weinenden Auge. Einerseits freue ich mich auf die neue Aufgabe, aber andererseits habe ich mich immer sehr wohlgefühlt und gehe ungern.

Wie kam es zu Deiner Kandidatur?

Ich bin bereits seit 20 Jahren ehrenamtlich in der Kommunalpolitik tätig und Mitglied im Kreistag des Landkreises Südwestpfalz, Fraktionsvorsitzender im Verbandsgemeinderat und 1. Beigeordneter der Stadt Rodalben. Daneben gehöre ich verschiedenen Ausschüssen auf Kreis-, Verbandsgemeinde- und Stadtebene an und bin Mitglied beim Landkreistag. Insofern betreue ich kein absolutes Neuland.

Deine berufliche Qualifikation ist sicherlich kein Nachteil neuen Amt?

Das sehe ich auch so. Nach 38 Jahren in mehreren Funktionen bei verschiedenen Polizeibehörden beim Bund und zwei Bundesländern weiß ich, wie Verwaltung funktioniert, wenngleich es doch erhebliche Unterschiede gibt. Es wäre schön, wenn ich einige Mentalitätsmerkmale in der Verwaltung installieren könnte.



Wolfgang Denzer

Foto: privat

Du bist schon lange GdP-Mitglied und warst seit der letzten Wahl Vorsitzender des örtlichen Personalrates PP Westpfalz. Ist deine Nachfolge bereits geregelt?

Ich bin seit fast 38 Jahren GdP-Mitglied und werde das auch weiterhin bleiben. Dadurch bleibt auf jeden Fall der Kontakt erhalten, was mir sehr wichtig ist. Wir haben bei der Personalratswahl schon perspektivisch gedacht und Peter Adler für den Fall meiner Wahl zum Verbandsbürgermeister als meinen Nachfolger eingeplant. Da ich mich bereits ab Mitte November bis zum Jahresende im Urlaub und dienstfrei befinde, ist er bereits gewählt und hat sein Amt am 1. November angetreten.

Lieber Kollege Denzer, die GdP wünscht Dir im neuen Amt alles Gute. Schön, dass wir in Verbindung bleiben.

WIR TRAUERN UM

Peter Kolling, 92 Jahre,
KG PD Trier

Toni Schmidt, 89 Jahre,
KG Westerwald/Rhein-Lahn

Heinz Kosanke, 93 Jahre,
KG Vorderpfalz

Manfred Albrecht, 75 Jahre,
KG PD Kaiserslautern

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

70 Jahre

Monika Wolf, KG Vorderpfalz
Günter Zisch, KG PD Wittlich
Manfred Schlenger,
KG PD Trier
Dietmar Gaß,
KG PP/PD Koblenz
Ulrich Helmdach, KG LKA

75 Jahre

Winfried Weiler,
KG PP/PD Koblenz
Günter Prutzer,
KG PP/PD Mainz
Horst Sturm,
KG Westerwald/Rh.-L.
Manfred Seckler,
KG PD Neustadt

80 Jahre

Arnold Sutor, KG Rhein-Nahe

85 Jahre

Helene Kraemer,
KG PP/PD Koblenz

90 Jahre

Hans Gauch, KG Vorderpfalz

ALLES GUTE IM RUHESTAND

Reiner Dick und Martin Welle,
KG PP Westpfalz
Friedrich Schmidtmeier,
KG HdP

Ottmar Fischer & Klaus-Dieter Bergmann, KG Vorderpfalz
Blanka Gros & Regina Hämmerle, KG PP/PD Mainz
Ulrich Haese, KG LKA

Ulrich Kowalski-Hildebrand und Walter Brendel,
KG Rhein-Nahe

Hans-Georg Hausen, Karl Grün und Karl-Heinz Samen,
KG Neuwied/Altenkirchen
Karl-Heinz Bier, KG PD Wittlich

Klaus Sawallisch und Kurt Lang,
KG PP ELT Enkenbach-Alsenb.
Klemens Dehos, KG PD Worms

